

DER HEROLD

Informationsblatt der Gemeinde Altstetten Zürich
Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

44. Jahrgang, 1. Ausgabe, Januar/Februar 2005

Liebe Geschwister

Wir werden belehrt: „Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt.“ (Jakobus 1:22), und „denn die nicht für mich sind, die sind gegen mich, spricht unser Gott.“ (2. Nephi 10:16)

Wir wissen, dass wir auf der Seite des Herrn stehen, wenn wir seinen Willen tun und seine Gebote halten. Der Apostel Paulus lehrte, dass es nicht die Kleinlichkeiten der Gebote sind, die wichtig sind, „denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.“ (2. Korinther 3:6) Das heisst aber nicht, dass wir wählen können, wie wir die Gebote befolgen sollen.

Helaman beschrieb seine zweitausendundsechzig Kämpfer so: „Ja, und sie gehorchten jedem Befehlswort und waren darauf bedacht, es mit Genauigkeit auszuführen; ja, und selbst gemäss ihrem Glauben geschah es ihnen; und ich dachte an die Worte, die, wie sie mir sagten, ihre Mütter sie gelehrt hatten.“ (Alma 57:21) Wegen ihres Glaubens und ihres Eifers, die Gebote mit Genauigkeit zu halten, ist kein einziger dieser jungen Kämpfer in der Schlacht gefallen.

Wir sollten dem Beispiel dieser jungen Männer folgen und der Warnung des Herrn gehorchen: „Ach, dass du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.“ (Offenbarung 3:15,16)

Denken Sie bitte auch daran, weiterhin zu beten, dass der Herr den Weg bereitmache, unsere Gemeinde mit einem eigenen Gemeindehaus zu segnen.

Dear Brothers and Sisters,

We have been taught “but be ye doers of the word, and not hearers only, deceiving your own selves” (James 1:22), and also “they who are not for me are against me, saith our God” (2 Nephi 10:16).

We show that we are on the Lord's side by doing his will and keeping his commandments. The Apostle Paul taught that it is not the minutiae of the commandments which are important, “for the letter killeth, but the spirit giveth life” (2 Corinthians 3:6). But that does not mean we have to luxury of picking and choosing how we will keep the commandments.

Helaman recorded of his two thousand and sixty stripling warriors, “Yea, and they did obey and observe to perform every word of command with exactness; yea, and even according to their faith it was done unto them; and I did remember the words which they said unto me that their mothers had taught them” (Alma 57:21). Because of their faith and diligence in keeping commandments with exactitude not one of the stripling warriors was slain in battle.

We should follow the example of these young men and heed the Lord's warning, “I would thou wert cold or hot. So then because thou art lukewarm, and neither cold nor hot, I will spue thee out of my mouth.” (Revelations 3:15, 16)

Please remember too, to keep praying that the Lord will prepare the way that our ward might be blessed with a chapel of its own.

Paul Johnson
1. Ratgeber Bischofschaft

Einladung

für
Freunde,
Neugetaufte, allein Stehende, Missionare
und sonstige Interessierte
zum
„Lehre und Bündnisse“-Abend

„Darum habe ich, der Herr, der das Unheil kennt, das über die Bewohner der Erde kommen wird, meinen Knecht Joseph Smith jun. angerufen und aus dem Himmel zu ihm gesprochen und ihm Gebote gegeben, und auch anderen habe ich das Gebot gegeben, dies der Welt zu verkündigen; ... Forscht in diesen Geboten, denn sie sind wahr und treu, und die Prophezeiungen und Verheissungen, die darin enthalten sind, werden sich alle erfüllen.“ (LuB 1:17-18; 37).

„Wherefore, I the Lord, knowing the calamity which should come upon the inhabitants of the earth, called upon my servant Joseph Smith, Jun., and spake unto him from heaven, and gave him commandments; And also gave commandments to others, that they should proclaim these things unto the world; ... Search these commandments, for they are true and faithful, and the prophecies and promises which are in them shall all be fulfilled.“ (D&C 1:17-18; 37).

„C'est pourquoi, moi, le Seigneur, connaissant la calamité qui s'abattra sur les habitants de la terre, j'ai fait appel à mon serviteur Joseph Smith, fils, lui ai parlé du haut des cieux et lui ai donné des commandements. Et j'ai aussi donné à d'autres le commandement de proclamer toutes ces choses au monde ... Sondez ces commandements, car ils sont vrais et dignes de foi, et les prophéties et les promesses qu'ils contiennent s'accompliront toutes.“ (D&A 1:17-18; 37).

Daten im Januar und Februar 2005

Kursgrundlage: Institutsleitfaden / **Course Subjects:** Institute Manual /

Support de cours: Manuel de l'institut

Jeweils von 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr Gemeindehaus Altstetten

Beginning from 7:00 p.m. till around 8:00 p.m. in the Altstetten ward building

Toujours de 19h00 à ~20h00 à la chapelle d'Altstetten.

Datum/Date	Lektion/Lesson/Leçon	Lehrer/Teacher/Instructeur
03. Januar	Abschnitte 112, 114, 118	Familie E. Römer
10. Januar	Abschnitte 111, 113, 115	Familie Ch. Gräub
17. Januar	Abschnitte 116-117*	Familie V. Krähenbühl
24. Januar	Abschnitte 119-120	Familie M. Aeschbacher
31. Januar	Abschnitt 121	Familie P. Johnson
07. Februar	Abschnitte 122-123	Familie E. Leuzinger
14. Februar	Abschnitt 124	Familie E. Meier
21. Februar	Abschnitte 125-126	Familie M. Heitz

* = siehe hierzu auch „Liahona“, November 2004, Seiten 86 ff.

Am **Sonntag, 27. Februar**, 17:00 Uhr, findet an Stelle des LuB-Heimabends der Gemeindefamilienheimabend statt.

On **Sunday, the 27th of February**, at 5 p.m., there will be a Ward Family Home Evening instead.

Le **dimanche 27 Février**, à 17h00, aura lieu le soirée familiale de paroisse.

Abendmahlsversammlungen

Januar 2005

Monatsthema: Kirche Jesu Christi
Fastenthema: Individuell

02. Fast- und Zeugnisversammlung

Leitung Br. Glenn Sattler
Organistin Sr. Becky Brouwer
Dirigentin Sr. Margaret Pattison
Lieder 86 – 111 – 87

09. Abendmahlsversammlung

Leitung Bischof Vilmar Krähenbühl
Organist Br. Christian Gräub
Dirigentin Sr. Conchita Krähenbühl
Lieder 7 – 125 – 56
1. Ansprache Sr. Emeline Carmona
2. Ansprache Br. Erich Fierz
Gemeindegesang 181 Die eiserne Stange
3. Ansprache Br. Markus Aeschbacher

16. Abendmahlsversammlung

Leitung Br. Paul Johnson
Organistin Sr. Becky Brouwer
Dirigentin Sr. Susanne Marbacher
Lieder 23 – 110 – 161
1. Ansprache Br. Hans Schenkel
2. Ansprache Sister Buckner
Musikeinlage Sister Buckner
3. Ansprache Präsident Brent Buckner

23. Gemeindegemeinschaft

Leitung Bischof Vilmar Krähenbühl
Organist Br. Christian Gräub
Dirigentin Sr. Conchita Krähenbühl
Lieder 144 – 118 – 165
1. Ansprache Bischof Vilmar Krähenbühl
Musikeinlage Gemeindechor
2. Ansprache Pfahlpräsident Hitsch Bolt

30. Abendmahlsversammlung

Leitung Br. Glenn Sattler
Organistin Sr. Becky Brouwer
Dirigentin Sr. Susanne Marbacher
Lieder 36 – 113 – 101
1. Ansprache Br. Patrick Crosby
2. Ansprache Sr. Dolores Gysin
Gemeindegesang 51 Der Herr ist mein Licht
3. Ansprache Br. Ernst Römer

Februar 2005

Monatsthema: Wiederherstellung
Fastenthema: Einigung Land

06. Fast- und Zeugnisversammlung

Leitung Br. Paul Johnson
Organistin Sr. Becky Brouwer
Dirigentin Sr. Conchita Krähenbühl
Lieder 42 – 119 – 45

13. Abendmahlsversammlung

Leitung Bischof Vilmar Krähenbühl
Organist Br. Christian Gräub
Dirigentin Sr. Susanne Marbacher
Lieder 28 – 122 – 4
1. Ansprache Sr. Charlette Rama
2. Ansprache Sr. Terrian Inhester
Gemeindegesang 17 Preiset den Mann
3. Ansprache Br. Christian Gräub

20. Abendmahlsversammlung

Leitung Br. Paul Johnson
Organist Br. Christian Gräub
Dirigentin Sr. Susanne Marbacher
Lieder 174 – 121 – 183
1. Ansprache Sr. Maria Bossi
2. Ansprache Br. Eduard Meier
Gemeindegesang 6 Israel der Herr ruft alle
3. Ansprache Hoherat Heinz Maurer

27. Abendmahlsversammlung

Leitung Br. Glenn Sattler
Organistin Sr. Becky Brouwer
Dirigentin Sr. Conchita Krähenbühl
Lieder 9 – 115 – 179
1. Ansprache Sr. Gabriela Rodriguez
2. Ansprache Sr. Viola Tadaszak
Musikeinlage Gemeindechor
3. Ansprache Br. Paul Johnson

Gemeindechor und Musik

Am letzten Sonntag im Februar wird unser Gemeindechor ein Lied aus dem englischen Gesangsbuch singen, von Christian Gräub ins Deutsche übersetzt. Es handelt sich um das Lied Nr. 169 „As Now We Take the Sacrament“, zu Deutsch „**Wir nehmen nun vom Abendmahl**“.

Lee Tom Perry schrieb den Text dieses Liedes auf die Einladung eines Freundes hin, der ein Melodie für eine Kompositionsklasse an der BYU geschrieben hatte. Der Autor berichtete, dass das Schreiben nicht mit irgend einem einschneidenden Erlebnis zusammenhing, aber dass es ein „stilles, friedevolles Erlebnis war; eine besondere Ruhe verbunden mit diesem Auftrag, ein Gefühl, durch den Geist geführt zu sein.“ Er fügte hinzu, „Mabel Jones Gabbott arbeitete mit mir um einige Textzeilen zu verbessern. Ihr wichtiger Beitrag kann nicht ungenannt bleiben.“

Die ursprüngliche Melodie des Freundes wurde für das Lied im Gesangsbuch leider nicht verwendet. Das damalige Gesangsbuchkomitee hatte das Gefühl, eine andere Melodie zu diesem Text wäre nötig. So komponierte dann Daniel Lyman Carter die Musik zum Text von Lee Tom Perry.

Der Gemeindechor freut sich darauf, dieses Lied mit seiner Botschaft der Vergebung, der Gnade, des Dienens und der Dankbarkeit an Sie weiterzugeben.

Wenn Sie uns mithelfen möchten, dieses Lied am 27. Februar 2005 darzubieten, laden wir Sie herzlich zu den folgenden Chorproben ein:

Januar

02. um 12:15 h
09. um 12:15 h
16. um 12:15 h
23. um 08:00 h (Auftritt)
30. um 12:15 h

Februar

06. um 12.15 h
13. um 12.15 h
20. um 12:15 h
27. um 08:00 h (Auftritt)

Ihre Susanne Marbacher

Wir nehmen nun vom Abendmahl

♩ = 69 - 80 *Mit Hingabe*



1. Wir neh - men nun vom A - bend-mahl, und Chris - tus ist uns nah: Er
2. Wir den - ken vol - ler Reu - e ü - ber un - ser Le - ben nach und
3. Wir dan - ken dir für die - sen Tag, lob - sin - gen dir zur Ehr, und

5



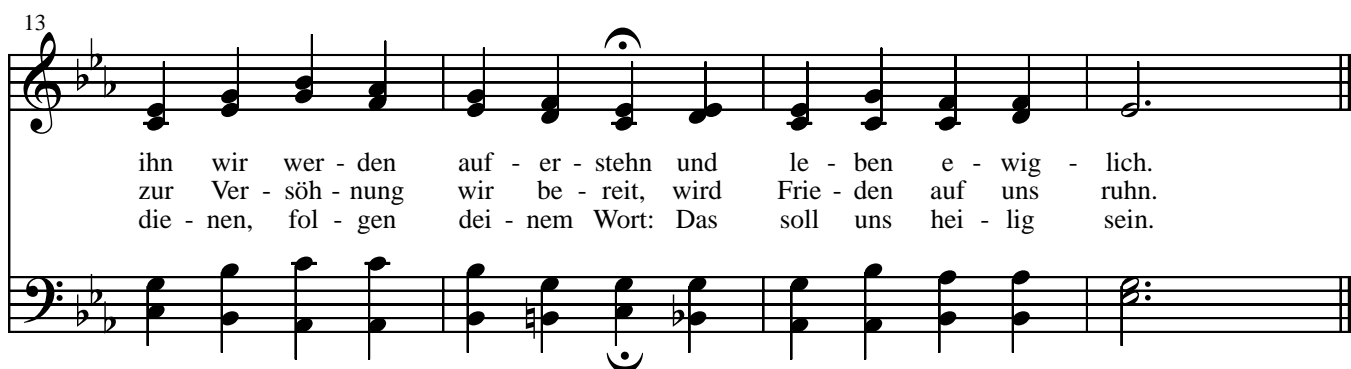
kam zur Erd und starb für uns am Kreuz auf Gol - ga - tha. Er
wis - sen, dass der Herr ver - gibt, weil er es uns ver - sprach. Wenn
be - ten still zu dir, o Herr, dass uns dein Geist be - lehr. Wir

9



brach - te uns Barm - her - zig - keit, er liebt uns in - nig - lich. Durch
wil - lig und ge - hor - sam wir den Wil - len Got - tes tun, sind
lie - ben dich, ge - lo - ben dir, dass tu - gend - haft und rein wir

13



ihn wir wer - den auf - er - stehn und le - ben e - wig - lich.
zur Ver - söh - nung wir be - reit, wird Frie - den auf uns ruhn.
die - nen, fol - gen dei - nem Wort: Das soll uns hei - lig sein.

Text: Lee Tom Perry, geb. 1951

Musik: Daniel Lyman Carter, geb. 1955

Übersetzung: cg 12/04

Lehre und Bündnisse 138:1-4

Lehre und Bündnisse 59:8-12

Melchisedekische Priesterschaft

Liebe Brüder

Wie Ihnen bekannt ist, war Elder L. Tom Perry vom Kollegium der zwölf Apostel unser besonderer Gast an der letzten Pfahlkonferenz vom 20. und 21. November 2004. Anlässlich der **Samstagabendkonferenz** ging Elder Perry unter anderem auf die Bedeutung der **Kirchenzeitschriften** ein, während er am **Sonntagmorgen** Zeugnis von der Wahrheit des **Buches Mormon** ablegte. Lassen Sie mich im Folgenden nochmals auf diese beiden Themen eingehen:

Die Kirchenzeitschrift für den deutschsprachigen Raum heisst **Liahona**. Dieser bekannte Begriff aus dem Buch Mormon bezeichnet einen Kompass, einen Richtungsweiser, den die Auswanderergruppe von Lehi rund 600 Jahre vor Christus in der Wildnis fand. Nephi schildert es so: „*Und es begab sich: Als mein Vater sich am Morgen erhob und zur Tür des Zeltes ging, erblickte er zu seiner grossen Verwunderung auf der Erde eine runde Kugel von gediegener Machart; und sie war aus feinem Messing. Und in der Kugel waren zwei Spindeln; und deren eine zeigte den Weg an, wohin wir in die Wildnis gehen sollten.*“ (1. Nephi 16:10). Später bemerkte die Gruppe, dass „*die Zeiger, die in der Kugel waren, ... gemäss dem Glauben und dem Eifer und der Beachtung arbeiteten, die wir darauf verwandten.*“ (1. Nephi 16:28). Ausserdem war auf den Zeigern eine „**Inschrift geschrieben, die klar zu lesen war, die uns die Wege des Herrn verstehen liess; und sie wurde von Zeit zu Zeit geschrieben und geändert, je nach dem Glauben und dem Eifer, die wir darauf verwandten.**“ (1. Nephi 16:29).

Der heutige Liahona, die Kirchenzeitschrift, ist ebenfalls klar zu lesen und lässt uns die Wege des Herrn besser verstehen. Ich denke da an die vielen Erlebnisberichte von Mitgliedern auf der ganzen Welt, deren Zeugnisse uns helfen, Glauben zu entwickeln. Die Abhandlungen von Generalautoritäten über einen bestimmten Evangeliumsgrundsatz helfen uns, mehr Erkenntnis über das Wirken Gottes und den Plan der Erlösung zu erlangen. Am besten aber mag ich die **Konferenzausgaben** im Mai und November, in der sämtliche Ansprachen der Generalkonferenz abgedruckt werden. Die Worte der Propheten und Apostel, die darin enthalten sind, sind wie „*ein Licht, das an einem finsternen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in eurem Herzen*“, wie Petrus ausführte (siehe 2. Petrus 1:19). „**Vom Heiligen Geist getrieben, haben Menschen im Auftrag Gottes geredet.**“ (2. Petrus 1:21). Jedes Mal, wenn ich die Konferenzansprachen zur Hand nehme und darin studiere, kann ich nach kurzer Zeit spüren, wie mir der Heilige Geist die Worte bestätigt, die da geschrieben sind. Daher weiss ich, dass die Worte der Propheten und Apostel wahr sind. „*... Der, der das Wort durch den Geist der Wahrheit empfängt, ... empfängt (es so), wie es durch den Geist der Wahrheit gepredigt wird. Darum verstehen der, der predigt, und der, der empfängt, einander, und beide werden erbaut und freuen sich miteinander. Was von Gott kommt, das ist Licht; und wer Licht empfängt und in Gott verbleibt, empfängt mehr Licht; und jenes Licht wird heller und heller bis zum vollkommenen Tag.*“ (LuB 50:21-22, 24). Das Studieren im Liahona hilft uns sehr, uns für den Heiligen Geist zu öffnen, denn es ist der Heilige Geist, der uns Wahrheit lehrt, Zeugnis ablegt von Gott Vater und seinem Sohn Jesus Christus, uns an die Bündnisse erinnert, die wir mit Gott geschlossen haben und uns Frieden und Trost schenkt.

Der Liahona hilft uns auch, Kurs in Richtung ewiges Leben zu halten, das zu erlangen wir alle bestrebt sind. Wenn man sich nicht ständig mit den Lehren des Evangeliums befasst, läuft man leicht Gefahr, vom Weg der Rechtschaffenheit abzukommen. Alma belehrte seinen Sohn Helaman diesbezüglich wie folgt: „*Denn siehe, es ist ebenso leicht, dem Wort von Christus Beachtung zu schenken, **das dir einen geraden Weg zu ewiger Seligkeit zeigt**, wie es für unsere Väter war, diesem Kompass Beachtung zu schenken, **der ihnen den geraden Weg ins verheissene Land zeigte**. Und nun sage ich: Ist nicht darin ein Sinnbild? Denn ebenso gewiss, wie dieser Richtungsweiser unsere Väter, wenn sie seinem Weg folgten, ins verheissene Land führte, werden die Worte von Christus, wenn wir ihrem Weg folgen, uns über dieses Tal der Trauer hinaus in ein weit besseres Land der Verheissung führen.*“ (Alma 37:44-45).

In einem Brief vom 1. April 1998 richtete die Erste Präsidentschaft folgende Worte an die Mitglieder der Kirche: „*Wir sehen eine wundervolle Zukunft für die Kirche vorher, auch wenn wir in einer sehr unsicheren Welt leben. Wenn wir an unseren Wertvorstellungen festhalten, wenn wir auf dem Vermächtnis, das uns hinterlassen worden ist, aufbauen, wenn wir in Gehorsam vor dem Herrn leben, wenn wir einfach nach dem Evangelium leben, werden wir auf grossartige und wundervolle Weise gesegnet. Als Mitglieder der Kirche haben wir wundervolle Hilfsmittel, die uns helfen, an unseren Wertvorstellungen festzuhalten und in Gehorsam vor dem Herrn zu leben. Dazu gehören die Zeitschriften, die die Kirche herausgibt. Durch die Zeitschriften der Kirche können die Worte der lebenden Propheten und Apostel regelmässig zu uns nach Hause gelangen und uns und unsere Familie anleiten und inspirieren. **Wir fordern alle Mitglieder in der ganzen Welt auf, abonnieren Sie die Zeit-***

schriften der Kirche, und lesen Sie sie. Wir spornen die Priestertumsführer an: achten Sie darauf, dass jede Familie in der Kirche diese Möglichkeit hat.“ (Der Stern, Oktober 1998, Seiten 32-33). Gerade jetzt hat die Erste Präsidentschaft diese Aufforderung von neuem bekräftigt.

Elder Perry begann seine Einleitung am Konferenzabend mit den Worten, er wirke heute „als Magazinverkäufer“. Mit überzeugender Rede legte er uns ans Herz, **den Liahona zu abonnieren und darin zu lesen.** Ausserdem sollen wir von der Möglichkeit Gebrauch machen, den Liahona als Geschenkabonnement anderen Menschen zugänglich zu machen, seien es Familienmitglieder, Freunde oder auch mittellose Mitglieder. Der Abonnementspreis von CHF 32.— decke nur einen Bruchteil der Herstellkosten des Liahona, führte Elder Perry aus, aber die Kirche halte den Preis in der Absicht tief, den Liahona für alle Mitglieder erschwinglich zu machen. Halten wir die Augen offen, dann bieten sich uns immer wieder Möglichkeiten, jemandem die Kirchenzeitschrift anzuempfehlen. Haben wir uns beispielsweise versichert, dass alle Familien, die wir als Heimlehrer besuchen, den Liahona abonniert haben und in ihm lesen?

Kürzlich gab die Kirche bekannt, dass der Kurs „*Lehren für unsere Zeit*“, der in der Regel am vierten Sonntag eines Monats besprochen wird, nur noch auf der aktuellen Konferenzausgabe des Liahona beruhen wird. **Die Klassenteilnehmer sollen an diesen Sonntagen ihr persönliches Exemplar der Kirchenzeitschrift zum Unterricht mitbringen.** Sie sind also aufgefordert, bis im Mai 2005 jeweils die Liahona-Ausgabe vom November 2004 zur Priestertumsklasse mitzubringen, an dem Sonntag, an dem gemäss veröffentlichtem Plan im Herold (siehe unten) der Kurs „*Lehren für unsere Zeit*“ behandelt wird (meistens ist dies der vierte Sonntag eines Monats, doch kann es manchmal aus organisatorischen Gründen Abweichungen geben). Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Bezüglich des Buches Mormon erzählte Elder Perry am Sonntagmorgen, wie sein Vater, der für viele Jahre Bischof seiner Gemeinde war, ihn und die anderen Jungen Männer am Jahrestag der Wiederherstellung des Aaronischen Priestertums einmal mitnahm nach Clarkstone in Utah, wo er ihnen auf dem kleinen Friedhof den Grabstein von Martin Harris zeigte, einem der drei Zeugen des Buches Mormon. Ein anderes Mal habe sein Vater einen alten Bruder eingeladen, zu den Jungen Männern zu sprechen und ihnen zu erzählen, wie er Martin Harris kennen gelernt habe, und wie eindringlich der schon betagte Martin Harris dem noch jungen Mann Zeugnis von der Wahrheit des Buches Mormon gegeben habe. In ihrem Zeugnis bekräftigen die drei Zeugen: „*Und wir verkünden feierlich, dass ein Engel Gottes vom Himmel herabkam, und er brachte und legte vor unsere Augen und so erblickten wir und sahen die Platten und die Gravierungen darauf; und wir wissen, dass wir durch die Gnade Gottes, des Vaters, und unseres Herrn Jesus Christus geschaut haben, und geben Zeugnis, dass es wahr ist. Und es ist wunderbar in unseren Augen.*“ (Buch Mormon, „Das Zeugnis von drei Zeugen“). Elder Perry führte aus, so sei das Zeugnis eines der drei Zeugen auf direktem Weg zu ihm als jungen Mann gelangt, und seit damals habe sich sein eigenes Zeugnis vom Buch Mormon mächtig entfaltet und vertieft. (Siehe auch Carter E. Grant, „Das Königreich Gottes wiederhergestellt“, Seite 218: „*Am Nachmittag seines Todestages stützte man (Martin Harris) im Bett, so dass er sitzen konnte, und mit dem Buch Mormon in seiner Hand gab er denen, die anwesend waren, sein letztes Zeugnis.*“; das war am 10. Juli 1875 zu Clarkstone, Utah.)

Präsident Ezra Taft Benson habe, wie uns allen bekannt sei, oft und eindringlich Zeugnis vom Buch Mormon gegeben und uns aufgefordert, täglich darin zu studieren. Streng habe er darüber gewacht, dass bei Ansprachen der Generalautoritäten Schriftstellen aus dem Buch Mormon zitiert worden seien. In der Tat hielt Präsident Benson unmissverständlich fest, der Herr habe „in unserer Zeit seinen Knecht inspiriert, neuerlich auf das Buch Mormon Gewicht zu legen... Wir laden jedes Mitglied der Kirche ein, immer wieder das Buch Mormon zu lesen. Wer in einer Versammlung der Kirche einen Unterricht oder eine Rede hält, soll mit Sorgfalt und gebeterfüllt das Buch Mormon heranziehen. Das verleiht jeder Darbietung und Aussage mehr Gewicht und Qualität... Ich verheisse Ihnen: **Wenn wir täglich darin geistige Nahrung suchen und uns an seine Weisungen halten, wird Gott vom selben Augenblick an über jedes Kind Zions und über die Kirche Segen in bisher unbekanntem Masse ausgiessen.**“ („Zeugnis und Warnung“, Vorwort, Seite 8). Nehmen wir uns diese Ratschläge zu Herzen!

Christian Gräub

Sonntagsklassen

02. Januar	MP-Schulung: Rückblick 2004 – Ziele und Jahresplanung 2005	Christian Gräub
09. Januar	„Leben und Wirken von David O. McKay“ – <i>Leitfaden, Einführung</i>	Eduard Meier
16. Januar	„Jesus Christus: Der Weg und die Wahrheit ...“ – <i>Leitfaden, Kapitel 1</i>	Jérôme Krähenbühl
23. Januar	Gemeindekonferenz: „schritt für schritt – hand in hand“	Präs. Hitsch Bolt sen.
30. Januar	„Der Mensch – ein duales Wesen“ – <i>Leitfaden, Kapitel 2</i>	Glenn Sattler
06. Februar	MP-Schulung: „Der Vater und die Familie“ – „Stern“, Juli 1994, S. 17	Christian Gräub
13. Februar	„Wozu ist die Kirche da?“ – <i>Leitfaden, Kapitel 3</i>	Jérôme Krähenbühl
20. Februar	„Elemente der Gottesverehrung“ – <i>Leitfaden, Kapitel 4</i>	Tim Kaspar
27. Februar	„Ruhiges Gewissen und innerer Frieden“ – „Liahona“, Nov. 2004, S. 15	Ernst Römer

FHV Die Liebe hört niemals auf

Frauenhilfsvereinigung der Gemeinde Altstetten Zürich

Sonntage im Januar 2005:

- 02. Fastsonntag, Klasse mit Margaret Pattison
- 09. Das Leben und das geistliche Wirken von David O. McKay mit Susanne Marbacher
- 16. Nr. 1: Jesus Christus: „Der Weg und die Wahrheit und das Leben“ mit Reija Haikola
- 23. Gemeindegemeinschaft, Klasse mit Verena Radzik, Pfahl-FHV-Leiterin
- 30. Nr. 2: Der Mensch - ein duales Wesen

Sonntage im Februar 2005:

- 06. Fastsonntag, Klasse mit Susanne Marbacher
- 13. Nr. 3: Wozu ist die Kirche da?
- 20. Nr. 4: Elemente der Gottesverehrung
- 27. Liahona November 2004, S. 15: Ein ruhiges Gewissen und innerer Frieden von Richard G. Scott

Andere Versammlungen und Aktivitäten im Januar und Februar 2005:

- Mi 05.01. 18:00 - 20:00 Blutspendeaktion im Pfahlhaus
- Fr 07.01. 19:30 Neubekehrte 2004 - Treffen in Winterthur
- Mi 19.01. 19:00 WFE-Abend im Gemeindehaus: Lese- und Schreibfähigkeiten
- Fr 28.01. - So 30.01. Wintersportweekend der Gemeinde
- Sa 29.01. AE-Tempeltag mit anschliessender Aktivität in Zollikofen

- So 06.02. 14:00 Singles-Ward in Aarau
- Sa 12.02. JAE-Tempelmorgen
- Mi 16.02. 19:00 WFE-Abend im Gemeindehaus: Ehe- und Familie
- So 27.02. 17:00 Gemeindeheimabend

Rückblick

Unsere WFE-Abende werden jeweils mit einem geistigen Gedanken von Maria Brossi eröffnet. Ihre Gedanken regen jeweils unsere Gedanken an, uns auf das zu konzentrieren, was eben wichtig ist. Vielen Dank dafür Maria.

Im November war das Motto: Gute Nachbarn und Freunde sein. Wie kann ich eine gute Nachbarin sein, was könnte man für seine Nachbarn tun? Terrian Inhester gab uns auf eindrückliche Weise ihre Erfahrungen, aber auch Tipps dazu weiter. Durch an die Wand projizierte Bilder und Zitate erinnerte Terrian uns auch daran, was wirkliche Freunde sind und tun. Anschliessend zeigte uns Amy Charles, wie man den berühmten „Apple-Pie“ herstellt und natürlich auch genießt.

Im Dezember stand der WFE-Abend ganz unter dem Motto: Spass am Dienen. Eine Dienst-Versteigerung war angesagt und die Jungen Damen waren dazu eingeladen, diesen spannenden und lustigen Anlass mit uns zu verbringen. Silvia Huwiler und Viola Tadaszak übernahmen nach kurzer Zeit bravourös das Zepter und leiteten die Versteigerung wie Profis. Kinder hüten, Ernährungsberatung oder Klavierstunden, alles Arten zu dienen, aber auch Gebackenes und vieles mehr wurden ver- und ersteigert. So endete der letzte WFE-Abend im 2004 mit fröhlichen und strahlenden Gesichtern.

Für das Jahr 2005 haben Julie Ramsay und ihr Komitee bereits wieder interessante, lehrreiche Abende geplant. Und so laden wir Sie, liebe Schwestern, samt Ihren Freundinnen zu diesen Abenden ein. **Kommen Sie und geniessen Sie einfach.**

Mit Liebe, Ihre FHV Leitung
Margaret Pattison, Susanne Marbacher, Julie Ramsay



JD

Glaube heisst nicht, dass man eine vollkommene Kenntnis von etwas hat; wenn ihr darum Glauben habt, so hofft ihr auf etwas, was man nicht sieht, was aber doch wahr ist.
(Alma 32:21)

Klassen im Januar:

Vorprogramm: Jessica

- 02.01 Zielsetzung
- 09.01 Klasse 3:38
- 16.01 Klasse 3:39
- 23.01 Gemeindegemeinschaft
- 30.01 Klasse 3:40

Aktivitäten im Januar

- 06.01 Ferien
- 13.01 Was ist ein Wunder? (1)
- 20.01 Was ist ein Wunder? (2)
- 27.01 Die Natur ein Wunder (1)

Klassen im Februar:

Vorprogramm: Olivia

- 06.02 JUKO
- 13.02 Klasse 3:42
- 20.02 Klasse 3:43
- 27.02 Klasse 3:33

Aktivitäten im Februar

- 03.02 Die Natur ein Wunder (2)
- 10.02 Der menschliche Körper ein Wunder (1)
- 17.02 Der menschliche Körper ein Wunder (2)
- 24.02 Das Evangelium ein Wunder (1)

Rückblick:

Im November hatten wir ein sehr schönes Wochenende in Singen mit der ganzen Phahl JD, dann haben wir unser Dienstprojekt vorbereitet, indem wir Säckli gebastelt und Plätzchen gebacken haben. Im Dezember haben wir mit der JM zusammen Nikolaus gefeiert und für die Weihnachtsfeier dekoriert. Ausserdem haben wir mit der JM die gebackenen Plätzchen verteilt.



Junge Männer

AP Scout Wahlspruch

"Wenn ihr bereit seid, werdet ihr euch nicht fürchten"

SONNTAG-PROGRAMM

Januar 2005

- 02. Aktivitäten planen
Mit JM Leitung
- 09. Kl. #31 Vergebung
Jean-Marc
- 16. Kl. #32 Die Gaben des Geistes pflegen
Robert
- 23. Kl. #33 Strebt nach Wissen
Holger
- 30. Kl. #34 Die Macht des Vorbilds
Jean-Marc

Februar 2005

- 06. JUKO
- 13. Kl. #35 Dem Gesetz gehorchen
Robert
- 20. Kl. #36 In allem dankbar sein
Holger
- 27. Pflicht vor Gott
Mit JM Leitung



AKTIVITÄTEN

Die Aktivitäten am Donnerstag finden um 19:00 Uhr statt

Do. 06. Jan 05	Ferien (keine Aktivität)
Sa. 08. Jan 05	AP/MP DVD Abend
Do. 13. Jan 05	Ice-Hockey (Schlittschuhe mitnehmen)
Do. 20. Jan 05	Ziele setzen für Pflicht vor Gott 2005
Do. 27. Jan 05	Welcome Party – Jeffrey Rama
Fr.-So. 28-30. Jan 05	Gemeinde-Winterweekend
Do. 03. Feb 05	Bügeln Abend mit Colvin
So. 06. Feb 05	AP/JD Fireside 17:00
Do. 10. Feb 05	Kochen mit Dominik
Do. 17. Feb 05	Ferien (keine Aktivität)
So. 20. Feb 05	Eltern Abend – Pflicht vor Gott Programm / Herold Aufgabe
Do. 24. Feb 05	Ferien (keine Aktivität)
Sa. 26. Feb 05	Pfahl Tischtennis Turnier

La petite histoire de Noël



Noël approche à grand pas. Mais, dans toute cette fébrilité, vous êtes-vous déjà demandé d'où vient cette fête que l'on attend impatiemment chaque année ?

Les origines de la fête de Noël remontent à l'Antiquité. Les Romains, les Celtes, les Égyptiens, les Perses et certains Amérindiens célébraient chacun à leur manière le passage du solstice d'hiver. Toutes ces fêtes avaient une chose en commun : le triomphe de la lumière sur les ténèbres. À compter du solstice d'hiver la longueur des journées augmente. Le Soleil gagne son combat contre la nuit.

Juifs et Chrétien célèbrent toujours la lumière. Chez les premiers, la fête s'appelle Hanoukka ; les seconds la nomment Noël. Mais, dans les deux cas, c'est toujours la lumière qu'on honore.

Officiellement, Noël tombe le 25 décembre depuis l'édit papal de Liberus, en 354. En agissant de la sorte, il espérait christianiser les fêtes païennes qui avaient cours dans l'empire romain. Depuis, c'est à cette date que l'on célèbre la fête de la Nativité, celle du Christ lumière du monde.

»Je suis la lumière du monde; celui qui me suit ne marchera pas dans les ténèbres, mais il aura la lumière de la vie. « (Jean 8:12)

« Et maintenant, mon fils, je t'ai dit cela afin que tu apprennes la sagesse, afin que tu apprennes de moi qu'il n'y a pas d'autre chemin ni de moyen par lequel l'homme puisse être sauvé, si ce n'est dans et par l'intermédiaire du Christ. Voici, il est la vie et la lumière du monde. Voici, il est la parole de vérité et de justice. « (Alma 38:9)

Erich Fierz



Weihnachten 2004: Primi-Theater



Schneeplauscha

Einladung

Motto: „Joseph Smith – Prophet, Seher und Offenbarer“

Alle allein Stehenden, jung Verheirateten, Jungen Damen und Jungen Männer sowie – sofern genügend Platz – alle anderen Familien der Gemeinde sind eingeladen zu unserem Schneeweekend **vom 28. bis 30. Januar 2005** im Bergheim „Weissenberge“ in Matt, Kanton Glarus (Skigebiet Elm).

Kosten (für Übernachtung und Verpflegung, exkl. Reise (nach Aufwand) und Skipass): CHF 65.— (Kinder bis 12 Jahre: CHF 40.—) in bar. Achtung: das Bergheim ist von Matt aus nur mit der Luftseilbahn erreichbar. Bitte diese Kosten (ca. CHF 25.—) auch einberechnen.

Anmeldung bei:

Christian und Rahel Gräub,
Heissächerstr. 29, 8907 Wettswil
Tel. 044 273 17 72
E-Mail: graeub-family@bluewin.ch

Versicherung ist Sache der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Detailinformationen sind erhältlich nach erfolgter Anmeldung; die Abreise wird auf 18:00 Uhr beim Gemeindehaus Altstetten gelegt; dies bitte bei der Planung berücksichtigen. Auch Nicht-Wintersportler sind eingeladen, die herrliche Natur zu geniessen. Eine Schlittelbahn führt unmittelbar vor dem Haus vorbei!

Jeder und jede, der/die mitkommt, verpflichtet sich, nach den **Grundsätzen** der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage zu leben.

*„Joseph Smith, der Prophet und Seher des Herrn, hat mehr für die Errettung der Menschen in dieser Welt getan als irgendein anderer Mensch, der je auf ihr gelebt hat – Jesus allein ausgenommen. In der kurzen Spanne von zwanzig Jahren hat er das Buch Mormon hervorgebracht, das er durch die Gabe und Macht Gottes übersetzte, und ist das Werkzeug zu dessen Veröffentlichung in zwei Erdteilen gewesen; hat er die Fülle des immerwährenden Evangeliums, die darin enthalten ist, an die vier Enden der Erde gesandt; hat er die Offenbarungen und Gebote, die dieses Buch „Lehre und Bündnisse“ bilden, hervorgebracht, dazu noch viele andere weise Dokumente und Belehrungen zum Nutzen der Menschenkinder; hat er viele tausend Heilige der Letzten Tage gesammelt, eine grosse Stadt gegründet und einen Namen und Ruf hinterlassen, der nicht getötet werden kann. Er war gross im Leben und gross im Sterben in den Augen Gottes und seines Volkes; und wie die meisten Gesalbten des Herrn in alter Zeit, so hat auch er seine Mission und sein Werk mit seinem eigenen Blut besiegelt; gleichermassen sein Bruder Hyrum. Im Leben waren sie vereint, und der Tod hat sie nicht getrennt!“
(John Taylor; LuB 135:3).*

In diesem Jahr wird sich am 23. Dezember der Geburtstag Joseph Smith' zum 200. Mal jähren. Wir wollen daher Rückschau auf sein Wirken im Dienste Gottes halten.

VERSAMMLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN JANUAR / FEBRUAR 2005

		GEMEINDE	PFAHL
01 Jan	Sa		Tempelferien bis 17.01.2005
02 Jan	So	Fastsonntag	
03 Jan	Mo	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 LuB-Heimabend	
04 Jan	Di		
05 Jan	Mi		18:00-20:00 Blutspendeaktion in Zürich
06 Jan	Do		
07 Jan	Fr		19:30 Neubekehrte-2004-Treffen in Winterthur
08 Jan	Sa	14:00 PV-Scout 16:00 DVD-Night AP/MP	Tempel geschlossen
09 Jan	So	Sonntagsversammlungen	
10 Jan	Mo	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 LuB-Heimabend	
11 Jan	Di		19:45 Institut im RIZZ
12 Jan	Mi	17:30 Sportaktivität im Letten	
13 Jan	Do	18:00 Seminar 19:00 JD/JM-Aktivität 19:15 PFK	
14 Jan	Fr		19:30 Pfahlführerschaftsversammlung in Zürich
15 Jan	Sa	10:00 Public Affairs Day in Baar	18:30 JM/JD Tanz in Ebnet Tempel geschlossen
16 Jan	So	Sonntagsversammlungen	
17 Jan	Mo	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 LuB-Heimabend	
18 Jan	Di		19:45 Institut im RIZZ
19 Jan	Mi	17:30 Sportaktivität im Letten 19:00 WFE Abend	
20 Jan	Do	18:00 Seminar 19:00 JD/JM-Aktivität	
21 Jan	Fr		JAE Tanz (Organisation Pfahl Bern)
22 Jan	Sa		16:00 Seminar/Aktivität in Zürich
23 Jan	So	Sonntagsversammlungen: Gemeindekonferenz	
24 Jan	Mo	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 LuB-Heimabend	
25 Jan	Di		19:45 Institut im RIZZ
26 Jan	Mi	17:30 Sportaktivität im Letten	
27 Jan	Do	18:00 Seminar 19:00 JD/JM-Aktivität 19:15 PFK/20:30 Bischofschaft	
28 Jan	Fr	Beginn Gemeinde-Wintersportweekend in Matt (GL)	
29 Jan	Sa		JAE Skitag 9:00 AE Tempeltag & Aktivität in Zollikofen
30 Jan	So	Sonntagsversammlungen	
31 Jan	Mo	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 LuB-Heimabend	
01 Feb	Di		19:45 Institut im RIZZ
02 Feb	Mi	17:30 Sportaktivität im Letten	
03 Feb	Do	18:00 Seminar 19:00 JD/JM-Aktivität	
04 Feb	Fr		19:30 Instituts-Treff
05 Feb	Sa	14:00 PV-Scout	Pfahl-Tempeltag
06 Feb	So	Fastsonntag JUKO 17:00 AP/JD-Fireside	14:00 Single-Ward in Aarau
07 Feb	Mo	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 LuB-Heimabend	
08 Feb	Di		19:45 Institut im RIZZ
09 Feb	Mi	17:30 Sportaktivität im Letten	
10 Feb	Do	18:00 Seminar 19:00 JD/JM-Aktivität 19:15 PFK/20:30 Bischofschaft	
11 Feb	Fr		
12 Feb	Sa		JAE Tempelmorgen
13 Feb	So	Sonntagsversammlungen 12:45 Gemeinderat	19:00 CES Fireside in Zürich
14 Feb	Mo	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 LuB-Heimabend	
15 Feb	Di		
16 Feb	Mi	19:00 WFE Abend	
17 Feb	Do		19:30 Vortragsreihe in Dornbirn (s. Anschlagbrett)
18 Feb	Fr		
19 Feb	Sa		JM/JD Skitag
20 Feb	So	Sonntagsversammlungen Heroldabgabe	
21 Feb	Mo	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 LuB-Heimabend	
22 Feb	Di		
23 Feb	Mi		
24 Feb	Do	19:15 PFK/20:30 Bischofschaft	
25 Feb	Fr		
26 Feb	Sa		Tischtennisturnier
27 Feb	So	Sonntagsversammlungen 17:00 Gemeindefamilienheimabend	
28 Feb	Mo	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag	